



Medienmitteilung

Datum: 20. September 2016 – Nr. 65
Sperrfrist:

Kantonsbeitrag an Umbau Schiessanlage Brünig Indoor

Die in Lungern gelegene, unterirdische Schiessanlage Brünig Indoor hat sich in den vergangenen 15 Jahren zu einem einzigartigen Kompetenzzentrum für den Schiesssport entwickelt. Zahlreiche einheimische wie ausserkantonale Sport- und Freizeitschützen nutzen Brünig Indoor als Trainingszentrum, worin der Schiesssport zu allen Tageszeiten und witterungsunabhängig ausgeübt werden kann.

Nach 15 Betriebsjahren sind wesentliche Anlagenteile von Brünig Indoor sanierungsbedürftig. Um weiterhin zielführende Schiesstrainings anbieten zu können, muss die Anlage technisch und sicherheitsmässig auf den neuesten Stand gebracht werden. Der Verwaltungsrat von Brünig Indoor ist mit einem Unterstützungsbegehren an den Kanton gelangt.

Die unterirdische Schiessanlage generiert für die Bevölkerung und die Umwelt in Obwalden einen bedeutenden gemeinsamen Nutzen. Verschiedene Schützengesellschaften im Kanton trainieren in Lungern und verfügen über keine eigenen Schiessanlagen mehr, damit verbunden sind eine Entlastung der Bevölkerung von Lärmimmissionen und die Verminderung von Immissionen im Umweltbereich (Bodenbelastung mit Schwermetallen). Der Schweizerische Schiesssportverband (Swiss shooting/SSV), nutzt die Anlage für Ausbildungszwecke und Trainings. Auch für die einheimischen Sportschützen bietet die Anlage beste Trainingsinfrastrukturen. Aus diesen Gründen unterstützt der Regierungsrat den Umbau und die Sanierung der Schiessanlage Brünig Indoor mit einem einmaligen Kantonsbeitrag von 50 000 Franken. Die Mittel werden aus dem Swisslos-Fonds entnommen.